

Auslandsaufenthalt in Bozen / Italien

Im Rahmen unserer Ausbildung zum Heilerziehungspfleger haben wir mit der Unterstützung des Erasmus+ Programms ein viermonatiges Praktikum in Bozen in Italien absolviert.

Unsere Praktikumseinrichtungen:

Die geschützte Werkstatt KIMM der Bezirksgemeinschaft Salten Schlern

Die geschützte Werkstatt KIMM arbeitet nach dem SIVUS-Konzept. Es gibt keine hierarchische Ordnung. So sehen sich die Mitarbeiter der KIMM nicht als Betreuer, sondern als Begleiter ihrer Gruppenmitglieder. Die Arbeitsbereiche sind sehr vielseitig – von der Tongruppe und der Tischlerei über die Wachsfabrik bis hin zur Kunstgruppe sind einige kreative Tätigkeiten abgedeckt. Außerdem setzt die KIMM viel auf Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit.

In der Wachsfabrik arbeiteten sechs Mitarbeiter und drei Betreuer. Hier werden Kerzen hergestellt. Dabei müssen viele einzelne Arbeitsschritte ausgeführt werden. Anschließend werden die Kerzen verkaufsfertig gemacht und im hauseigenen Laden oder auf dem Ostermarkt der KIMM verkauft.

In der Kreativ Basal Gruppe liegt der Fokus nicht auf Produktion, sondern auf dem Wohlbefinden der Mitglieder. Die Gruppe übernimmt hauswirtschaftliche Aufgaben der Werkstatt, wie zum Beispiel die Wäschepflege, sowie Botengänge innerhalb des Hauses. Außerdem werden dort Flaschen und Taschen bunt gemalt sowie Näh- und Filzarbeiten gefertigt.

In der Kunstgruppe werden nicht nur Bilder auf Leinwand gemalt, sondern auch Grußkarten und Schreibwaren gestaltet sowie Möbel bemalt und beklebt. Die Gruppe besucht auch Kunstausstellungen, arbeitet an vielen Projekten und nimmt auch jederzeit gerne Aufträge an.

Blindenzentrum

Die Geschützte Werkstatt Blindenzentrum ist eine blindenspezifische und soziale Tageseinrichtung. Hier arbeiten nicht nur Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung, sondern auch Personen mit anderen physischen, psychischen oder kognitiven Beeinträchtigungen. Vor ein paar Jahren wurde sich auch auf Menschen mit Beeinträchtigungen in Folge eines Schädelhirntraumas bzw. eines Schlaganfalls spezialisiert. Es werden hier Serienarbeiten und Web- bzw. Flechtarbeiten gemacht. Das Ziel ist ein Angebot der Arbeit und Beschäftigung, welche ihren handwerklichen und sozialen Fähigkeiten entspricht, darauf aufbaut und diese durch ganzheitliche, individuelle Förderung weiterentwickelt.

Trainingswohnungen Euroresidenz

In den Trainingswohnungen Euroresidenz werden Menschen mit kognitiven oder psychischen Beeinträchtigungen im autonomen Leben unterstützt. Sie wohnen in ihrem eigenen Wohnraum, der ihnen von der Euroresidenz zur Verfügung gestellt wird. Sie werden von den Betreuern in den Bereichen Freizeit, Wohnen, Beziehungen und, wenn benötigt auch Geld, unterstützt. Das Ziel des Wohntrainings ist ein autonomes Leben in der eigenen Wohnung. Die Trainings werden individuell an den Teilnehmer angepasst. Außerdem wird viel mit den Angehörigen, die hier als Unterstützerkreis fungieren, zusammen gearbeitet.

Land und Leute

Wir waren zu sechst dort und haben auf einem Apfelhof in Leifers, einem Ort etwas südlich von Bozen, gewohnt. Dort hatten wir drei Zimmer, eine Küche und einen großen Balkon zur Verfügung, von dem man einen tollen Blick auf die Berge und bei genauerem Hinsehen sogar auf die Dolomiten hatte.

Das Land Italien bietet viele landschaftliche Facetten – vom mediterranen Süden Italiens bis hin zum gemütlichen bergigen Südtirol im Norden. Wir haben es uns in den Ferien nicht nehmen lassen, auch das südlichere Italien zu erkunden. So unternahmen wir viele Reisen in verschiedene Städte. Hier erlebten wir ein ganz anderes Italien. Aber auch im Norden haben wir uns sehr wohl gefühlt und Bozen und das Umland erkundet - ob mit der Seilbahn, dem Rad oder durchs Wandern. Südtirol bietet nämlich viele Freizeitmöglichkeiten. Besonders begeistert hatten uns das Wildwasserrafting und ein Reitausflug hoch in den Bergen. Die Südtiroler sowie auch die Italiener sind vor allem gastfreundlich und aufgeschlossen.

Die Stadt Bozen an sich ist eine kleine überschaubare Stadt mit vielen Gassen und Lädchen an jeder Ecke. Hier mischen sich die Südtiroler und die italienische Kultur. Viele Bars und Restaurants prägen nicht nur den Stadtkern am Walterplatz. Man findet typische Südtiroler Köstlichkeiten, aber auch Espresso, Pizza und Pasta. Unter den Lauben hinter dem Walterplatz kann man gut bummeln gehen und es gibt auch viele Märkte, auf denen sich ein Besuch lohnt.



Obstgasse in Bozen



Bozener Innenstadt



Bozener Umland